

Lygus calocoroides n. sp. (Fig. 2).

Körper langgestreckt, grösstenteils gelblich, mit hellen, gelben Härchen besetzt, der Art *Lygus pabulinus* oder einer kleineren *Calocoris*-Art ähnlich.

Kopf schwarz, glänzend, nach vorn bogig gerundet; Scheitel nur an den Seiten nahe den Augen schwach gerandet, hinten um die Hälfte breiter als das Auge.

Antennen gelb, Endteil des ersten, End- und Basalteil des zweiten Gliedes dunkel; erstes Glied fast doppelt so dick wie das zweite, so lang wie der Kopf mit den Augen breit, zweites Glied 2 mal so lang wie das erste.

Pronotum schwach und weitläufig punktiert, hinten um die Hälfte breiter als in der Mediane lang, Hinterrand breit bogig eingebuchtet; Halsring hellgelb, etwa von der Breite des ersten Antennengliedes; vorn am Pronotum jederseits ein glänzender, schwarzer Fleck, der wie die schwarzen Schulterflecken mit dem schwarzen Seitenteil des Pronotum zusammenfließt: so bleiben nur die Mediane, der mittlere Teil der Scheibe und die äussersten Hinter- und Vorderränder gelb.

Schildchen unpunktiert, in der Mitte unbehaart, schwach gewölbt, hellgelb, an der Basis schwarz.

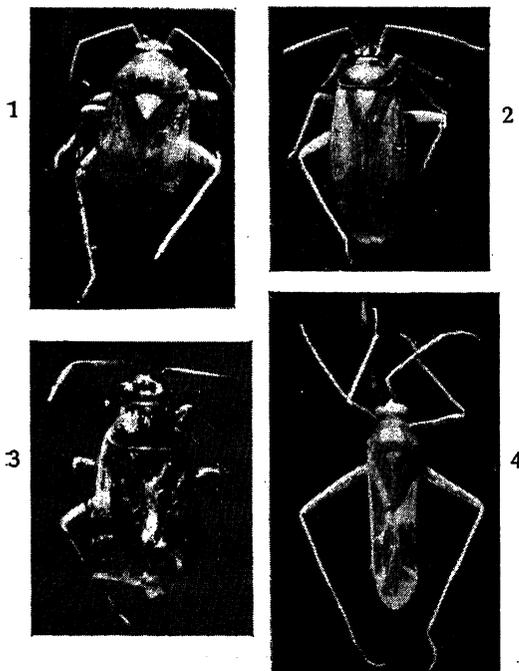
Flügeldecken schwach, aber dicht punktiert, schmutzig gelb, der äusserste Rand angedunkelt; der gelbe, durchsichtige Cuneus am Innenrand schwach rötlich; Membran rauchfarbig, Adern gelb.

Brust schmutziggelb, mit schwach angedeuteten dunklen Flecken: Beine gelb, mit schwachen, rötlichen kleinen Flecken, Schiene ohne schwarze Punkte an den Basen der Borste, die zwei ersten Tarsenglieder etwa gleichlang, das letzte etwas länger, schwarz.

Unterseite des Hinterleibes grösstenteils gelb, Hinterecken der Segmente und eine Längslinie jederseits der Mediane schwarz.

L. 6 mm; B. 2,4 mm.

Holotype (Nr. 75-6) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors.



E. Nordström Foto.

Fig. 1. *Lygus tibialis* n. sp. Fig. 2. *Lygus calocoroides* n. sp. Fig. 3. *Camptobrochis pilipes* Reut. Fig. 4. *Omocoris parallelus* n. sp.